

# Förderung der Bildungssprache Deutsch im Deutschunterricht und im Fachunterricht auf der Grundlage förderdiagnostischer Verfahren (FörBis)

Prof. Dr. Christine Bescherer, apl. Prof. Dr. Stefan Jeuk, Jun.- Prof. Dr. Iris Kleinbub, Dr. Florian Hiller, Pelagia Papadopoulou M.A.

## FörBis Projektaufbau

**Ziele:**

- Ermitteln von „sprachsensiblen“ Situationen
- Evaluation der Förderkonzepte (eingesetzte Methoden, Materialien, Unterrichtsstrukturen) für die sprachliche und fachliche Förderung

**Studierende:**

- ✓ Planung und Durchführung des Förderunterrichts
- ✓ Einsatz und Reflexion der Materialien
- ✓ Begleitung und Unterstützung

**Fördergruppen:**

Vier bis sechs Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, Förderung einmal wöchentlich

## FörBis-Projekt

Die Förderung mehrsprachiger Jugendlicher im Hinblick auf Mathematik und die Bildungssprache Deutsch stehen im Mittelpunkt des Vorhabens. Im Projekt wurden Unterrichtsmedien und -materialien, Lehr- und Lernszenarien für den Förderunterricht entwickelt und durch studentische Förderlehrkräfte erprobt. In diesem explorativen Forschungsprojekt richtet sich der Blick sowohl auf die geförderten Schülerinnen und Schüler als auch auf die angehenden Lehrkräfte.

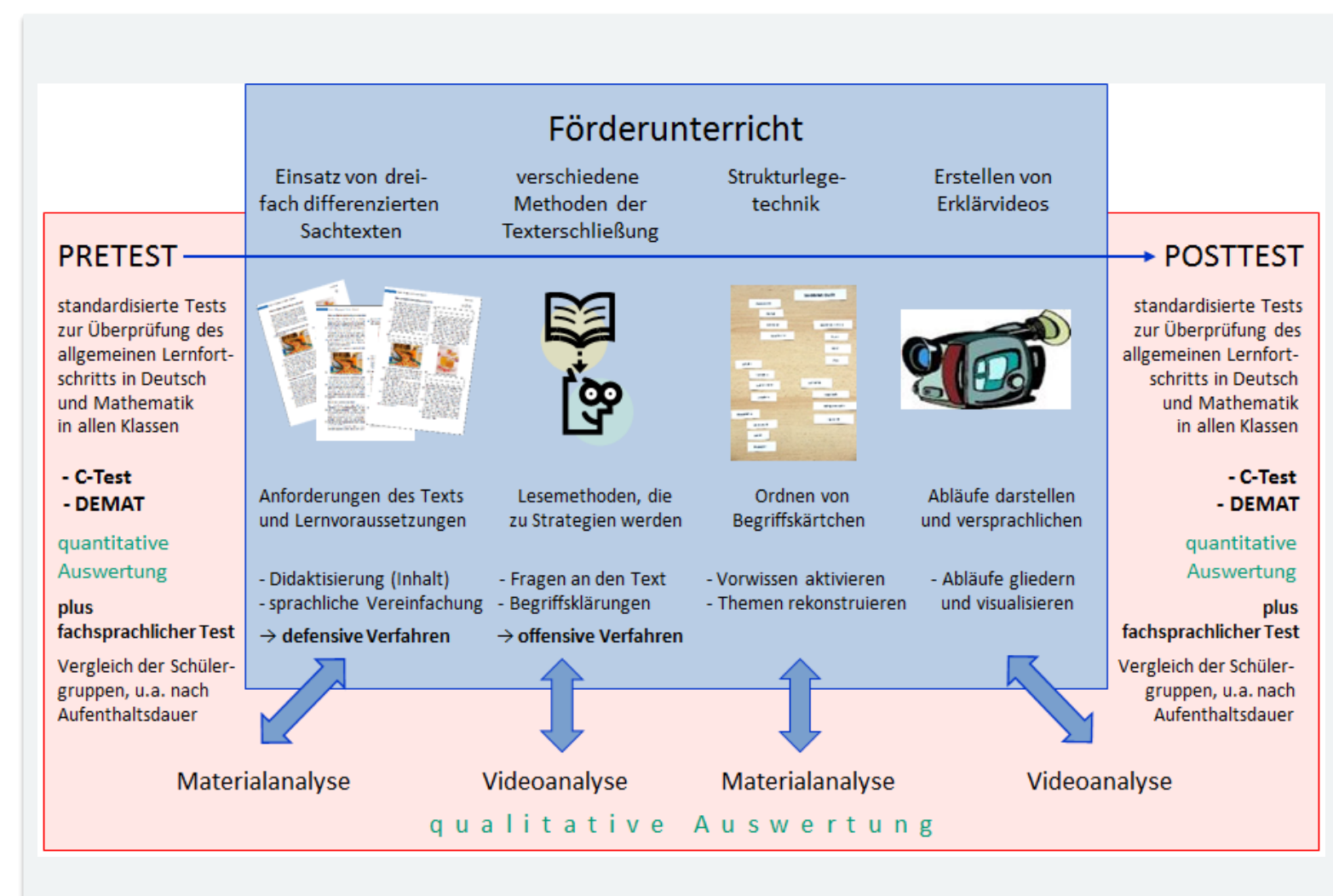
## Teilprojekt Deutsch

**Fokus: Förderung der fachsprachlichen Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I**

## Methodisches Vorgehen und Datenerhebung

### Forschungsfragen:

1. Welche Verfahren wenden Förderlehrkräfte beim Einsatz fachsprachlicher Texte an?
2. Wie entwickeln sich die (fach-)sprachlichen und mathematischen Kompetenzen?
3. Wie wirken sich die Strukturlegetechnik und die Erarbeitung von Erklärvideos auf das Verständnis von Fachthemen aus?



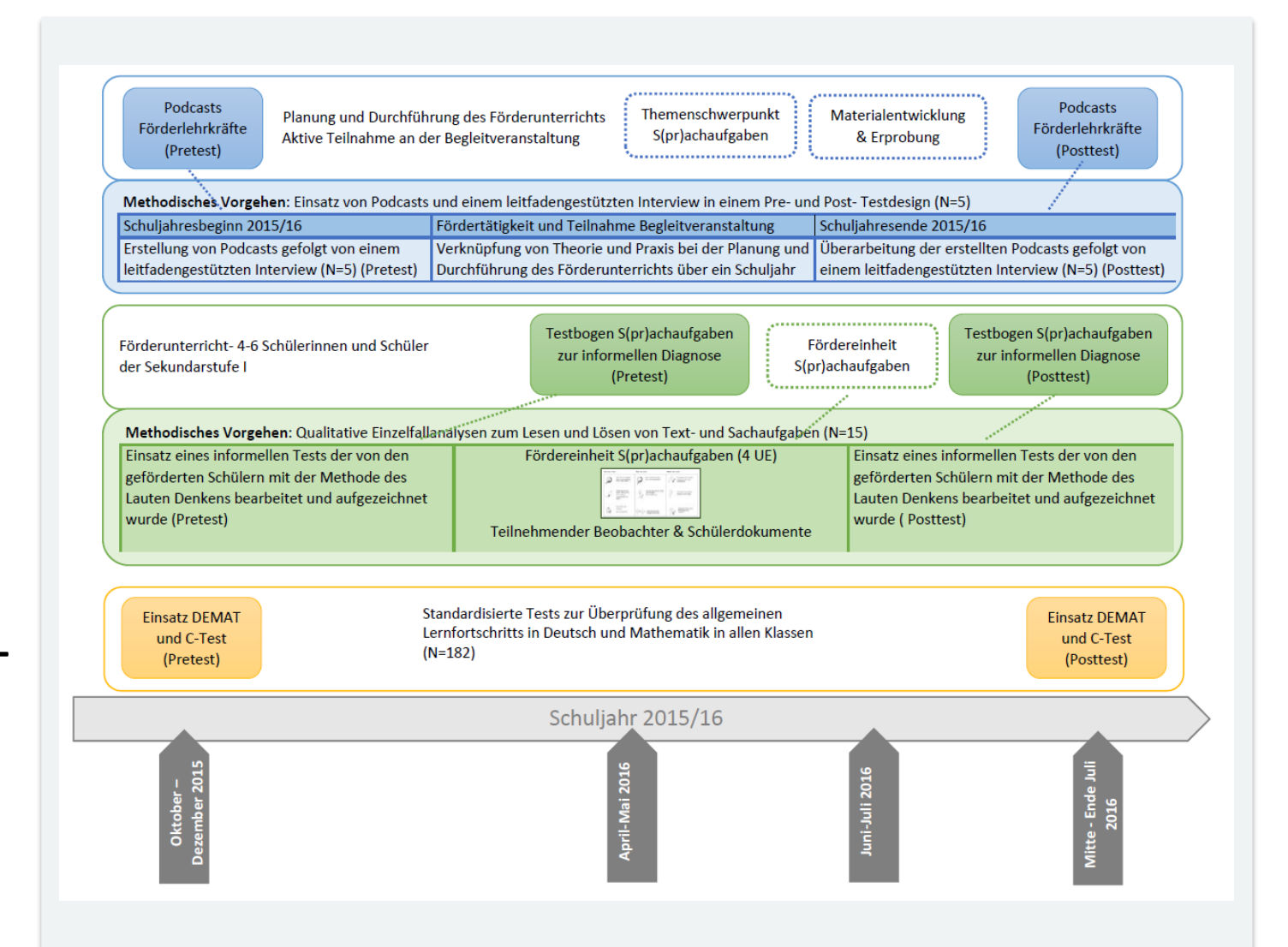
## Teilprojekt Mathematik

**Fokus: Unterstützung beim Lesen und Lösen von Textaufgaben im sprachsensiblen Mathematikförderunterricht der Sekundarstufe I**

## Methodisches Vorgehen und Datenerhebung

### Forschungsfragen:

1. Gibt es feststellbare Veränderungen im Sprachgebrauch der angehenden Lehrkräfte?
- 2a. Wie entwickeln sich die mathematischen und sprachlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler?
- 2b. Führt die sprachensible Unterrichtsgestaltung dazu, dass die geförderten Schülerinnen und Schüler erfolgreicher im Lesen und Lösen von Textaufgaben werden?



## Erste Ergebnisse

### Teilprojekt Deutsch

#### Ebene der Schülerinnen und Schüler

Im Schuljahresverlauf zeigen sich im C-Test folgende Entwicklungen:

Ergebnisse Gruppe VKL 1 C-Test Pre/Post, Mittelwerte				
Gruppe der nicht geförderten Schülerinnen und Schüler	R-/F-Wert Pretest		11,73	Veränderung R-/F-Wert + 7,72%
	R-/F-Wert Posttest		19,45	
	WE-Wert Pretest		19,73	Veränderung WE-Wert + 13,45%
	WE-Wert Posttest		33,18	
Gruppe der geförderten Schülerinnen und Schüler	R-/F-Wert Pretest		6,4	Veränderung R-/F-Wert + 13,2%
	R-/F-Wert Posttest		19,6	
	WE-Wert Pretest		13,2	Veränderung WE-Wert + 23,8%
	WE-Wert Posttest		37,8	

Typisches Lernprofil der geförderten Schülerinnen und Schüler (N=6): niedrigere Ausgangswerte im Pretest im Vergleich zur Vergleichsgruppe (N=28) und höhere Werte beim Posttest

Ergebnisse Gruppe VKL 1 Fachsprachlicher Post-Test										
Aufgabe (P max.)	1a (3)	1b (2)	2 (3)	3 (3)	4 (3)	4d (2)	5 (6,5)	6a (2,5)	6b (1)	Gesamt (26)
Schüler / -in										
314A0314m	2	1	2,5	2	1,5	1	2	1	0	13
314A5311m	2,5	2	2,5	2	2,5	1	4,5	2	0	19
314C0317m	2	1,5	2,5	2	2	1	3,5	2	0	16,5
314H0314m	2,5	1,5	2	3	1	1	5,5	0,5	0	17
314V0314w	3	1,5	1	2	1,5	1	5,5	2	0	17,5
Durchschnitt	2,4	1,5	2,1	2,2	1,7	1	4,2	1,5	0	16,6
erreichte P in Prozent (Z6P = 100%)	80	75	70	73,3	56,7	50	64,62	60	0	63,85
Veränderungen gegenüber Pre in Prozent (Z6P = 100%)	+ 6,7	+ 5,5	+ 3,0	+ 6,6	+ 4,0	+ 5,0	- 1,58	+ 0,12	+ / 0	+ 17,7

Fachsprachlicher Test: Verschiedene Aufgabenformate (fachsprachlich und zum Textverstehen) führen zu unterschiedlichen Lernentwicklungen.

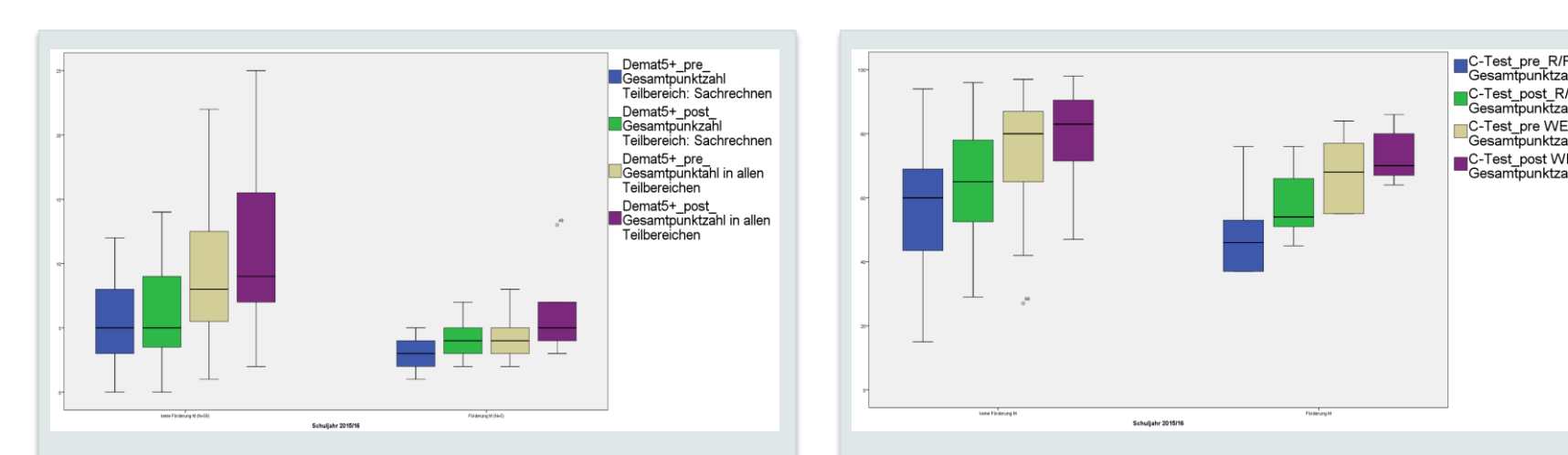
### Teilprojekt Mathematik

#### Ebene der Förderlehrkräfte

Nach der Fördererfahrung ist ein Wechsel der Perspektive von lehrerzentrierten und inhaltsbezogenen Schwerpunkten hin zu schülerzentriertem Fach- und Sprachenlernen zu beobachten.

#### Ebene der Schülerinnen und Schüler

Alle geförderten Schüler (N=5) haben im DEMAT-Posttest insgesamt bessere Leistungen als im Pretest erzielt. Im Bereich des Sachrechnens haben alle geförderten Schüler 2 oder mehr Punkte erzielt.



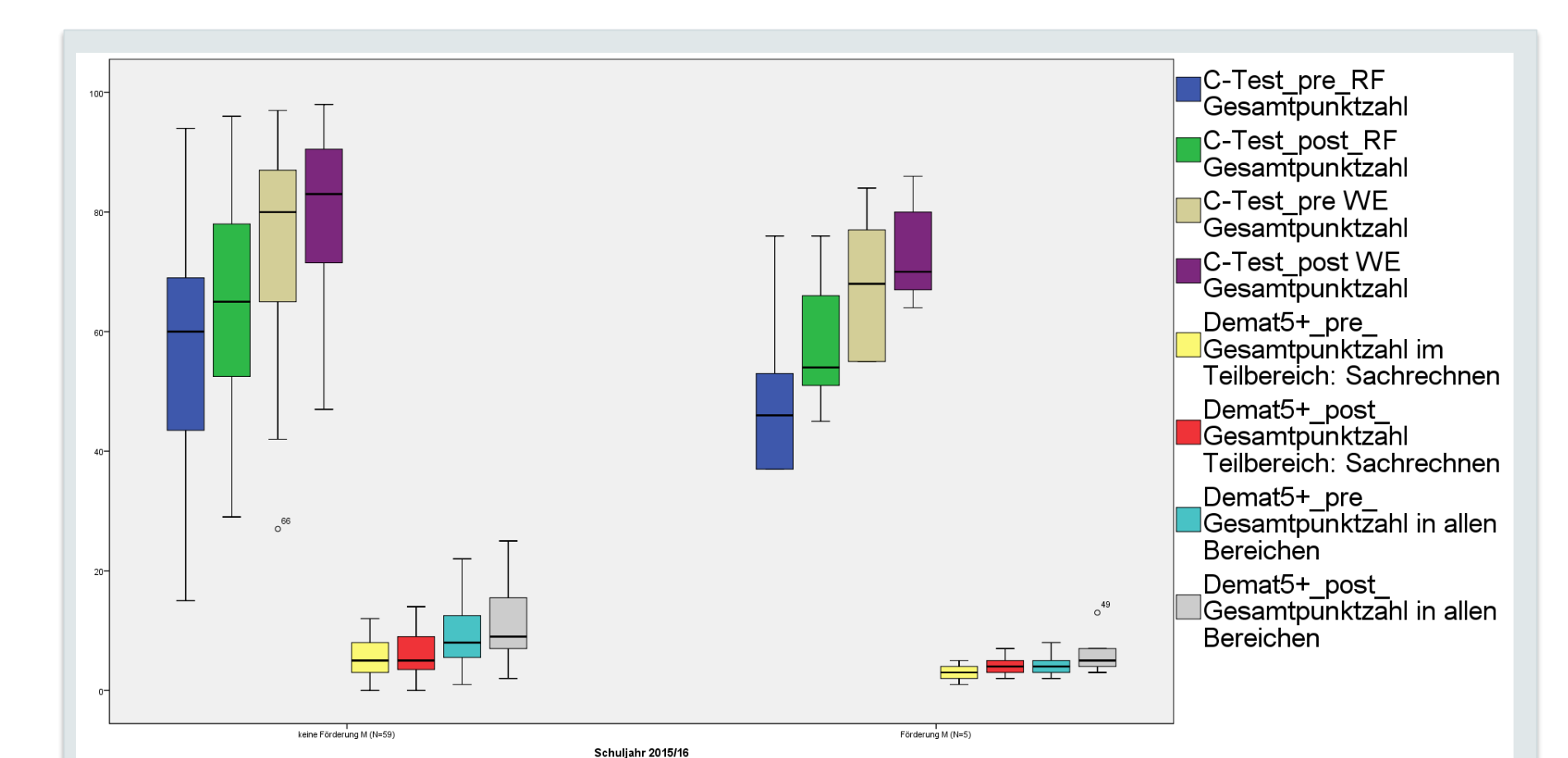
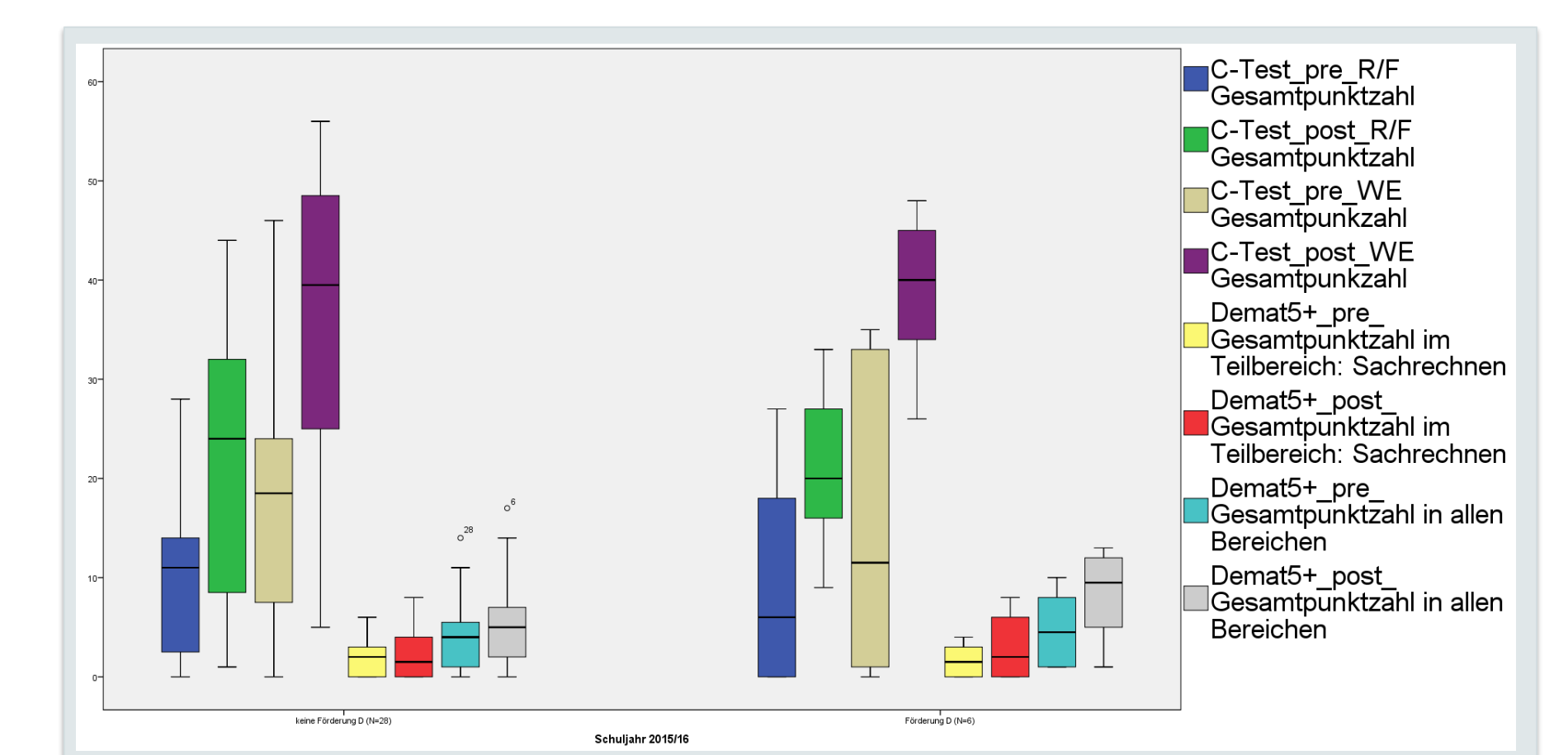
Die Schüler, die regelmäßig am Förderunterricht teilnahmen, verbesserten sich im informellen Test deutlich im Bereich der Sachaufgaben.

Erreichte Gesamtpunktzahl des informellen Tests in den Bereichen: Sachaufgaben, spracharme Modellierungsaufgaben und Rechenfertigkeiten im Pre- und Posttest Vergleich für das Schuljahr 2015/16									
Subtest	Sachaufgaben / (Z6P) (Pretest)	Sachaufgaben / (Z6P) (Posttest)	Differenz	Spracharme Modellierungsaufgaben / (Z6P) (Pretest)	Spracharme Modellierungsaufgaben / (Z6P) (Posttest)	Differenz	Rechenfertigkeiten / (Z6P) (Pretest)	Rechenfertigkeiten / (Z6P) (Posttest)	Differenz
N	5	11	+6	6	2	-4	6	3	-3
S	4	12	+8	3	3	0	6	11	+5
G	6	12	+6	3	5	+2	6	10	+4
A	5	2	-3	2	1	-1	0	2	+2
D	12	8	-4	6	4	-2	17	13	-4

„Spracharme Modellierungsaufgaben“ bieten großen Interpretationsspielraum.

## Projektübergreifende Ergebnisse

#### Ebene der Schülerinnen und Schüler



Beide Fördergruppen (Mathematik, N=5 / Deutsch, N=6) konnten in den Posttests sowohl ihre Deutsch- wie auch ihre Mathematikleistungen verbessern.